

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 86.

Dresden, am 12. Juli

1858.

Siebenundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 3. Juli 1858.

Inhalt:

Bemerkung zum Protokoll. — Vereidung des stellvertretenden Abg. Müller aus Gablenz. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Mündlicher Vortrag von Seiten der zweiten Deputation über die Petition der Stadtgemeinde Kirchberg und Genossen um Herstellung eines Straßenzugs zwischen Kirchberg und Wilkau und Anlegung eines Haltepunktes an der obererzgebirgischen Eisenbahn. Beschlussfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten der ersten Deputation, die Differenzpunkte zwischen den Beschlüssen beider Kammern hinsichtlich des Entwurfs, die Erfüllung der Militärpflicht betr. (§§. 5 c, 12, 13, 62, 68, 33.) — Vortrag des allgemeinen Theils des Berichts der außerordentlichen Deputation über den Entwurf eines Gesetzes, die Errichtung einer Altersrentenbank betr.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 36 Minuten in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars v. d. Planitz und in Anwesenheit von 62 Kammermitgliedern mit dem Verlesen des vom Herrn Secretär Sachse über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolls.

Präsident Dr. Haase: Hat Jemand in Bezug auf das vorgetragene Protokoll eine Bemerkung zu machen?

Vizepräsident Haberkorn: Wenn ich recht gehört habe, ist in das Protokoll aufgenommen worden, es habe die Kammer bei Pos. 48a 725,351 Thlr. 29 Ngr. 2 Pf. bewilligt. Es ist aber die Summe abgerundet und von der Kammer diese Position im Betrage von 725,352 Thaler genehmigt worden. Es würde in dieser Beziehung einer kleinen Berichtigung des Protokolls bedürfen.

Präsident Dr. Haase: Der Herr Secretär wird dem nachkommen. Wenn sonst eine weitere Erinnerung gegen das Protokoll nicht gemacht wird, so ist dasselbe als genehmigt zu betrachten und von den Abgg. Göhler und Pechla I. mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

(Königlicher Commissar Teucher tritt ein.)

II. K. (5. Abonnement.)

Meine Herren, ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß der Herr Ortsrichter Müller aus Gablenz, welcher als Stellvertreter des Herrn Abg. Meinert von der Kammer einberufen worden ist, bei dem Directorium sich angemeldet hat. Der Herr Secretär wird die Güte haben, denselben bei der Kammer einzuführen.

(Es erfolgt hierauf die Verpflichtung des Abg. Müller nach §. 83 der Verfassungsurkunde mittelst Handschlags.) (Während der Verpflichtung tritt königlicher Commissar Spelt ein.)

Ich ersuche nun den Herrn Secretär, uns die jüngst eingegangenen Nummern der Hauptregistrande vorzutragen.

(Nr. 661.) Zweiter Bericht der zweiten Deputation über das Budget der Staatseinkünfte auf die Jahre 1858, 1859 und 1860.

Präsident Dr. Haase: Ist gedruckt und wird auf einer der nächsten Tagesordnungen erscheinen.

(Nr. 662.) Mündlicher Bericht der zweiten Deputation über die Petition der Stadtgemeinde Kirchberg und Genossen um Herstellung eines Straßenzugs zwischen Kirchberg und Wilkau, sowie Anlegung eines Haltepunktes an der obererzgebirgischen Eisenbahn in Wilkau.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht steht auf der heutigen Tagesordnung. Die Herren Abg. Uhlmann, Koelz, Graf zur Lippe und Riedel haben sich für heute wegen dringenden Abhaltungen entschuldigt.

Wir können nun übergehen auf den ersten Gegenstand der heutigen

Tagesordnung,

auf den eben erwähnten, auf der heutigen Registrande befindlichen Bericht über die Petition der Stadtgemeinden Kirchberg und Genossen

um Herstellung eines Straßenzuges zwischen Kirchberg und Wilkau mit Anlegung eines Haltepunktes an der obererzgebirgischen Eisenbahn.

Der Herr Abg. Falcke wird im Namen der zweiten Deputation diesen Bericht vortragen.

Referent Abg. Falcke: Ich bitte den Herrn Präsidenten,